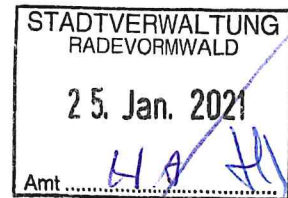


Felix Staratschek

Bürgerfragen zur Benatwortung zur nächsten Ratssitzung:



Mal einige Frage an die Rader Politik und Verwaltung:

-----Gibt es in der Stadtverwaltung ein betriebliches Gesundheitsmanagement?

<https://spitzen-praevention.com/?s=gesundheitsmanagement>

-----Überlegt die Stadt gute Vitalstoffe für die Mitarbeiter aller kommunalen Betriebe zu bestellen und so Mengenrabatte zu bekommen?

Die Finanzierung kann durch einen reduzierten Krankenstand und eine erhöhte Leistungsfähigkeit gesichert werden.

-----Hat die Stadt einen Betriebsarzt, der die Vitalstoffwerte der Mitarbeiter ermitteln kann um gezielt nach Bedarf zu supplementieren?

-----Gibt es unter den Empfängern schon Personen mit Erfahrungen mit alternativer oder orthomolekularer Medizin, die ihre Erfahrungen auch in so ein Gesundheitsmanagement einbringen würden? (Antworten an mich werden vertraulich behandelt, als examinierter Altenpfleger bin ich mit der Schweigepflicht vertraut. Wenn Angaben anonymisiert genutzt werden dürfen, evt erst nach Rücksprache, muss das entsprechend vermerkt sein.)

-----Prüft die Stadt bei allen von außen kommenden Coronaauflagen, ob deren Kontrolle und Verstoßandung einen Beitrag gegen eine Pandemie leisten kann, oder ob diese Maßnahmen logisch nicht nachvollziehbar sind?

-----Wird die Stadt bei allen Maßnahmen, die nicht zur Pandemiebekämpfung geeignet sind, auf eine aktive Ahndung von Verstößen verzichten, wie etwa auf die Durchsetzung einer nächtlichen Ausgangssperre - es reicht vollkommen auf Kontaktbeschränkungen zu achten. Ich hatte ca. ein Jahr einen Job wo ich je nach Schicht um Mitrnacht oder 2 Uhr morgens durch die Stadt nach Hause musste und mir ist nie was aufgefallen, wo eine Ausgangssperre wirksam greifen könnte, wer alleine durch die Nacht geht und Abstand hält, gefährdet niemanden. Angesichts der Haushaltslage sollte sich die Stadt darauf beschränken, nur wirklich sinnvolle Maßnahmen durchzusetzen.

-----Ist Ihnen die Pflicht zur Remonstration bekannt? Gemäß Artikel 20 hat zusätzlich jeder das Recht auf Widerstand, wenn andere Mittel nicht abhelfen. Gegen unangemessene Auflagen, die sinnlos Grundrechte einschränken, hat jeder die ethische Pflicht zum Widerstand, u.a. dadurch, dass man amtlicherseites solche Maßnahmen nicht umsetzt bzw, dass man auf Sanktionen verzichtet.

-----Wird die Stadt die Maskenpflicht in der Innenstadt und bei genug Abstand an

Bushaltestellen aufhaben und auf Aktionen an Marktständen beschränken und Situationen wo das Abstandsgebot dauerhaft nicht eingehalten werden kann? Freies Atmen an frischer Luft ist grundsätzlich gesund, das Tragen von Masken muss auf das notwendige Minimum beschränkt bleiben.

-----Wird ein betriebliches Gesundheitsmanagement auch an den Schulen angeboten und Lehrern und Schülern durch Sammelbestellungen der Zugang zur guter Nahrungsergänzung geboten?

-----Wird für eine Transparente Politik der Livestream der Sitzungen angeboten? Auf D-Live kann man streamen und die Ereignisse dann eine begrenzte Zeit stehen lassen. Auf Youtube kann man die Videos dauerhaft erhalten.

-----Wird dies unter einer freien Lizenz passieren, damit alle sich für ihre Arbeit Ausschnitte der Sitzungen kopieren können und dies veröffentlichen können? Politiker, die gute Politik machen, müssen froh sein, wenn deren gutes Handeln öffentlich weiter verbreitet wird.

Eine Frage zum Life Ness:

-----Wäre es nicht preiswerter, statt das Bad zu betreiben mit Hückeswagen zu kooperieren und die Buslinie 339 zum Hallenbad in Hückeswagen zu verlängern?

-----Wäre es nicht preiswerter, diesen Bus gratis anzubieten, als das Bad weiter zu betreiben und so dazu beizutragen, dass Hückeswagen sein besseres Bad halten kann?

-----Könnten sich dann Sportvereine aus Rade und Hückeswagen nicht zusammen tun und gemeinsam die Sportzeiten nutzen?

-----Und würde dieser Gratisbus nicht die beiden Innenstädte von Radevormwald und Hückeswagen zu einem schlagkräftigen Standort zusammen schließen und die Menschen beider Städte zusammen führen?

-----Kämen dann nicht mehr Schüler an die Rader Schulen und sichern so durch Vielzügigkeit attraktive Kursangebote?

-----Wäre es nicht besser, statt mit dem Life Ness mit der OVAG einen Vertrag abzuschließen und die Linie 339 im Querverbund mit den Stadtwerken zu betreiben als Gratisbuslinie?

Dieser Bus kann in Bergerhof am Kreisverkehr wenden oder zu Schulzeiten am Schulzentrum und direkt zum Hallenbad in Hückeswagen fahren. Bei Bedarf werden die Grundschulen Bergerhof und Wupper direkt angefahren oder Zubringerfahrten mit dem Schulbus organisiert.

-----Könnte das Nessi-Kinderland und der Fitnessbereich an einen privaten Betreiber abgegeben werden? Die bisherige Badfläche könnte für weitere Therapie- und Fitnessanlagen dienen? Oder kann die Halle des Bades ein Kongresszentrum werden? Ein Hotelbau wäre auf dem Gelände des Bades möglich.

*Julius Wundt*

Ich kann mir gut vorstellen, dass der Rotstift hier ansetzen muss.

